

Beilage XLV.

Bericht

des landtäglichen Finanzausschusses über das Gesuch des Vorarlberger Fischerei-Vereines um eine Subvention aus Landesmitteln.

Hoher Landtag!

In der X. Sitzung des hohen Landtages vom 18. März wurde dem Finanzausschusse zur Vorberathung und Berichterstattung das Gesuch des Vorarlberger Fischerei-Vereines um eine Subvention aus Landesmitteln zugewiesen.

Bekanntlich hat dieser erwähnte Verein seit seinem Bestehungsjahre 1886 sich nach Kräften bemüht die Fischzucht in unserem Lande allseitig zu heben und namentlich durch Aussetzen künstlich erbrüteter Fische den Fischbestand in Bächen und Flüssen theils wiederum neu zu beleben, theils zu stärken.

Dieser Verein suchte auch im abgelaufenen Verwaltungsjahre dieser seiner Aufgabe möglichst gerecht zu werden und hebt besonders in seinem Gesuche die Thätigkeit hervor, daß im verflossenen Jahre in 19 Vereinsbrutanstanalten erbrütet und zur Aussetzung gebracht wurden:

- a) 70500 Stück Bachforellen
- b) 54000 " Seeforellen
- c) 4800 " Saiblinge
- d) 200 " amerik. Binnenjeelachse

Diese Jungfische wurden in den verschiedensten Theilen des Landes Vorarlberg ausgesetzt.

Durch diese künstliche Fischzucht erwachsen dem Vereine selbstverständlich erhebliche Kosten, jedoch ein formeller Jahresbericht liegt nicht vor, was wünschenswerth erscheinen würde, aber dennoch ist vorauszusetzen, daß durch die Anschaffung der Apparate, die Beschaffung der nöthigen Bruteier, der Transport der Jungfische u. dgl. ziemliche Auslagen verursacht werden.

Der Finanzausschuß empfiehlt daher dem hohen Landtage auch in diesem Jahre dem Vereine zu diesem edlen und gemeinnützigen Zwecke eine Spende aus Landesmitteln zukommen zu lassen und stellt derselbe daher den

U n t r a g:

Das hohe Haus wolle beschließen:

Dem Fischerei-Vereine von Vorarlberg sei ein Unterstützungsbetrag von 50 fl. aus dem Landesculturfonde zu verabsolgen.

Bregenz, am 18. März 1892.

J. A. Fris,
Obmann.

Josef Büchele,
Berichterstatler.

